

Intentionen und Kollekte am Allerseelentage 1968 für Diaspora-Seelsorge und Priesternachwuchs in Mitteldeutschland. — Pastorkonferenz über die Enzyklika „Humanae vitae“. — Diözesantagung der Frauenseelsorge und der Frauen- und Müttermgemeinschaften. — Altenberger Werkwochen. — Priesterexerzitien. — Ernennungen. — Verzicht. — Ausschreibung von Pfarreien. — Pründebesetzungen. — Versetzungen.

Nr. 142

Ord. 25. 9. 68

**Intentionen und Kollekte
am Allerseelentage 1968 für Diaspora-
Seelsorge und Priesternachwuchs
in Mitteldeutschland**

Wie schon seit 1936 ist auch für dieses Jahr vom Heiligen Stuhl dem deutschen Welt- und Ordensklerus das Indult gewährt, „für die zweite und dritte heilige Messe am Allerseelentage Stipendien anzunehmen, jedoch unter der Bedingung, daß sie ungekürzt dem Bonifatiuswerk überlassen werden“. Wir ersuchen alle Priester unserer Erzdiözese, nach Möglichkeit von diesem Privileg Gebrauch zu machen.

Dabei ist folgendes zu beachten:

1. Alle Priester, die eine zweite und dritte heilige Messe am Allerseelentag zelebrieren, senden die Stipendien an den Generalvorstand des Bonifatiuswerkes, 479 Paderborn, Kamp 22 (Postscheckkonto Köln 226 10, Kreissparkasse Paderborn 2 58 58 oder Stadtparkasse Paderborn 1 25) Absender und Diözese möglichst in Blockschrift und mit der Postleitzahl!
2. Beim Generalvorstand des Bonifatiuswerkes sind Intentionen reserviert. Priester, denen eigene Intentionen nicht zur Verfügung stehen, mögen darum die zweite und dritte heilige Messe in der Meinung des Vizepräsidenten des Bonifatiuswerkes feiern und die Persolvierung ihrem Dekan mitteilen, der die Meldungen aus seinem Dekanat an den Generalvorstand des Bonifatiuswerkes weiterleitet. (Nur im Ausnahmefall Mitteilung unmittelbar an den Generalvorstand.)

In Anbetracht der bestehenden Möglichkeiten, der Diaspora Mitteldeutschlands zu helfen, möchten wir die Allerseelen-Kollekte Priestern und Gläubigen unserer Erzdiözese besonders empfehlen und damit die Bitte des Bonifatiuswerkes um wirksame Hilfe an sie weitergeben. An dem Ergebnis der Allerseelen-Kollekte sollen unsere Brüder und Schwestern in Mitteldeutschland erkennen, daß wir uns mit ihnen in der Kraft des Gebetes und in tätiger Liebe verbunden wissen.

Der Ertrag der Kollekte ist unter Angabe der Zweckbestimmung in der üblichen Weise an die Erzb. Kollektur in Freiburg (PSK Karlsruhe Nr. 23 79) einzusenden.

Nr. 143

Ord. 20. 9. 68

**Pastorkonferenz
über die Enzyklika „Humanae vitae“**

Für den Monat November dieses Jahres hatte die Marianische Priesterkongregation an verschiedenen Orten unserer Erzdiözese einen Hochschulkurs mit dem Thema: „Katechese auf der Grundlage der heutigen Exegese“ vorbereitet. Durch das Erscheinen der Enzyklika „Humanae vitae“ ist aber für die Seelsorger die Besprechung der damit zusammenhängenden Fragen so dringlich geworden, daß es zweckmäßig erscheint, sich zuerst diesem Thema zuzuwenden.

Zur pastoralen Auswertung der Enzyklika „Humanae vitae“ veranstaltet daher die Erzdiözese eine Studientagung. Um allen Geistlichen die Teilnahme zu ermöglichen und damit ein einheitliches Vorgehen zu erreichen, wird die Konferenz an folgenden Orten abgehalten:

- im Familienerholungsheim auf der Insel Reichenau am 11. November;
- im Exerzitienhaus Hochfelden in Obersasbach-Erlenbad am 13. November;
- im Exerzitienhaus Neckarelz am 14. November;
- in der Katholischen Akademie Freiburg am 15. November

Die Tagungen beginnen jeweils um 10.00 Uhr und schließen nachmittags gegen 17.00 Uhr. Die Tagung steht unter der Leitung des Hochwürdigsten Herrn Erzbischofs.

Als Referent konnte der H. H. Professor Dr. Johannes Hirschmann SJ gewonnen werden. Für eine gründliche Aussprache wird genügend Zeit bereitgestellt werden.

Die H. H. Dekane werden gebeten, die Zahl der Geistlichen ihres Kapitels, welche am Tagungsort das

Mittagessen einnehmen wollen, dem betreffenden Hause wenigstens zwei Tag vorher zu melden.

Der Hochschulkurs der CMS mit dem oben genannten Thema wird im nächsten Frühjahr nachgeholt werden.

Nr. 144

Ord. 26. 9. 68

Diözesantagung der Frauenseelsorge und der Frauen- und Müttergemeinschaften

Die katholische Jugend- und Erwachsenenverbände haben sich für das Jahr 1969 die Aufgabe gestellt, zum Verständnis des Friedens und zum Frieden in der Welt beizutragen. Die Frauenseelsorge stellt daher ihre Jahrestagung unter das Thema:

„Den Frieden tun“.

Die Diözesantagung findet statt vom 14. bis 18. Oktober 1968 im Diözesanbildungsheim in Bad Griesbach. Zur Teilnahme sind die Dekanatsfrauenseelsorger und Dekanatsvorsitzenden berechtigt und verpflichtet.

Programm:

Montag, 14. Oktober, abends:

Begrüßung und Einführung in das Thema.

Dienstag, 15. Oktober, vor- und nachmittags:

„Der Friede in der Heiligen Schrift“

Ref.: Frau Dr. Eleonore Beck, Tübingen;

abends:

Gemeinsamer Rosenkranz.

Mittwoch, 16. Oktober, vor- und nachmittags:

„Zur Mitarbeit aufgerufen“

Ref.: Herr Prof. Hermann Pfister, Waldkirch;

abends:

Geselliger Abend.

Donnerstag, 17. Oktober, vor- und nachmittags:

„Der friedfertige Mensch“

Ref.: H. H. Stadtpfarrer Konrad Glückert, Heidelberg.

Freitag, 18. Oktober, morgens:

Schlußgottesdienst.

Anmeldungen sind zu richten an das Erzb. Seelsorgeamt, Frauenseelsorge, 78 Freiburg i. Br., Wintererstraße 1, Postfach 449.

Altenberger Werkwochen

21.—25. Oktober: in Zusammenarbeit mit dem Päpstlichen Werk für geistliche Berufe (PWB), Freiburg, über „Das Priesterbild und der junge Mensch“ im Priesterseminar in Fulda.

28.—31. Oktober: in Zusammenarbeit mit dem Referat für Vorbereitung auf Ehe und Familie im Jugendhaus Düsseldorf und dem Katholischen Zentralinstitut für Ehe- und Familienfragen Köln, über die Enzyklika „Humanae vitae“ unter dem Thema „Gewissensbindung — Gewissensfreiheit im christlichen Eheleben“ in Altenberg.

18.—22. November: in Zusammenarbeit mit dem Kath. Bibelwerk Stuttgart und dem Bureau International de Liaison et Documentation über „Das Vater Unser und die Realität der Kirche“ in Haus Altenberg.

18.—22. November: unter der Verantwortung der Bundesleitungen KFG/KJG über „Jugendarbeit in der Pfarrei“ in Haus Altenberg.

25.—29. November: in Zusammenarbeit mit dem Kath. Bibelwerk Stuttgart über „Beichte in der Krise“ in Haus Altenberg.

2.— 5. Dezember: in Zusammenarbeit mit dem Kath. Bibelwerk Stuttgart und den Bischöflichen Jugendämtern der Diözesen Osnabrück und Hildesheim über „Die Kindheitsgeschichte Jesu“ in Worphausen bei Bremen.

Priesterexerzitien

in Lisieux (5-tägig) in deutscher Sprache

23.—30. Juli 1969 mit Besuch der denkwürdigen Stätten in der Heimat der heiligen Theresia vom Jesuskind. Wegen der bereits im Dezember in Lisieux notwendigen Veröffentlichungen werden alle Mitbrüder, die an den Exerzitien interessiert sind, gebeten, sich bis spätestens 1. November 1968 mit dem Exerzitienleiter in Verbindung zu setzen (P. Maximilian Breig SJ, 89 Augsburg, Sternstraße 3). Er wird alle weiteren Auskünfte geben.

Sanatorium Bad Imnau, Hohenzollern
25.—28. November Exerzitienmeister: Professor
P. Dr. Johannes Hirschmann
SJ, Frankfurt a. M.

Öflingen, Dekanat Säckingen
Forbach, Dekanat Gernsbach
Meldefrist: 16. Oktober 1968.

Priesterexerzitien

Exerzitienhaus Schloß Fürstenried
14.—18. Oktober Geistl. Rat Dr. Baumann
11.—15. November P. Guardian Reparatus OFM
Cap.

Exerzitienhaus Himmelspforte, Wyhlen
7.—11. Oktober P. Augustinus Gierlich OP,
Spiritual

Wohnung für einen Ruhestandsgeistlichen

Das Münsterpfarramt Überlingen bietet einem Ruhestandsgeistlichen eine Drei-Zimmer-Wohnung mit Küche und Bad an.

Die Wohnung ist restauriert und mit einer zentralversorgten Öfenheizung ausgestattet.

Interessenten wollen sich an das Münsterpfarramt 777 Überlingen wenden.

Ernennungen

Der Herr Ministerpräsident von Baden-Württemberg hat den Hochw. Herrn Studienrat Hermann Frietsch am Lessing-Gymnasium in Karlsruhe mit Entschluß vom 31. Juli 1968 zum Oberstudienrat ernannt.

Der Hochwürdigste Herr Erzbischof hat den Hochw. Herrn P. Heinrich Jürgens SJ mit Wirkung vom 1. September 1968 zum Spiritual am Collegium Borromaeum (Erzb. Theol. Konvikt) in Freiburg i. Br. ernannt.

Verzicht

Der Hochwürdigste Herr Erzbischof hat den Verzicht des Pfarrers August Geisert auf die Pfarrei Öflingen und den Verzicht des Pfarrers Adolf Machleid auf die Pfarrei Forbach mit Wirkung vom 15. November 1968 cum reservatione pensionis angenommen.

Ausschreibung von Pfarreien

(siehe: Amtsblatt 1960 Seite 69 Nr. 85)
Zur Bewerbung werden ausgeschrieben:

Pfründebesetzungen

Die kanonische Institution haben erhalten am:

- 1. Sept.: Mayer Anton, Pfarrverweser in Oberbiederbach, auf diese Pfarrei.
- 8. Sept.: Betz Peter, Pfarrverweser in Grunern, auf diese Pfarrei.
- 22. Sept.: Bender Hans, Pfarrverweser in Rheinfeldern-Nollingen, auf diese Pfarrei.

Versetzungen

- 1. Aug.: Bürkle Antonius, Kaplaneiverweser in Waldkirch, als Pfarrverweser nach Urloffen.
- 16. Aug.: Kast Josef, Vikar in Baden-Baden, Liebfrauen, i. g. E. nach Karlsruhe-Durlach, St. Peter und Paul.
- 31. Aug.: Müller Rudi, Präfekt am Spätberufenen-Seminar St. Pirmin in Sasbach b. Achern, als Pfarrkurat an die neuerrichtete Pfarrkuratie St. Bonifatius in Tauberbischofsheim.
- 1. Sept.: Andris Erich, Vikar in Mannheim-Neckarau, St. Jakobus, als Religionslehrer an das Tulla-Gymnasium in Mannheim.
- 1. Sept.: Dobuszewski Engelbert, Vikar in Mannheim-Waldhof, St. Franziskus, als Religionslehrer an die Handels- und Gewerbeschule Eberbach.
- 1. Sept.: Franz Meinrad, Vikar in Baden-Baden, St. Joseph, als Religionslehrer an das Markgraf-Ludwig-Gymnasium in Baden-Baden.
- 1. Sept.: Grzonka P. Romuald OSA., als Vikar nach Walldürn.
- 1. Sept.: Held Meinhard, Vikar in Meersburg, als Religionslehrer an das Reuchlin-Gymnasium in Pforzheim und Vikar in Pforzheim, Herz-Jesu.
- 1. Sept.: Menrath Wilhelm, Vikar in Pforzheim, St. Franziskus, Studienurlaub.
- 1. Sept.: Richter P. Wigbert OSA., als Pfarrverweser nach Walldürn.
- 1. Sept.: Ries Klaus, Präfekt am Erzb. Studienheim St. Fidelis, Sigmaringen, als Religionslehrer an das Staatliche Gymnasium in Sigmaringen.

1. Sept.: Sauer Heinz, Pfarrvikar in Wöschbach, als Religionslehrer an die Gewerbeschule I in Karlsruhe.
1. Sept.: Schönhoff Pater Christian SCJ, als Vikar nach Kirchzarten.
1. Sept.: Stadel Klaus, Vikar in Karlsruhe, St. Bernhard, Studienurlaub.
1. Sept.: Kloss Pater Ansgar SCJ, als Religionslehrer an das Kepler-Gymnasium in Freiburg.
10. Sept.: Basler Josef, Krankenhauseelsorger am Städt. Krankenhaus in Mannheim, als Religionslehrer an die Gewerbeschule IV in Mannheim.
10. Sept.: Ficht Peter, Vikar in Freiburg, St. Martin, i. g. E. nach Blumberg.
10. Sept.: Fritz Bertram, Vikar in Lauf, i. g. E. nach Emmendingen.
10. Sept.: Gremmelpacher Hubert, Vikar in Vöhrenbach, i. g. E. nach Neustadt.
10. Sept.: Grünling Winfried, Vikar in Hohentengen, i. g. E. nach Weil, St. Peter und Paul.
10. Sept.: Haag Josef, Vikar in Karlsruhe-Rintheim, St. Martin, i. g. E. nach Konstanz, St. Stephan.
10. Sept.: Hennegriff Albert, Vikar in Konstanz, St. Stephan, i. g. E. nach Pforzheim, St. Franziskus.
10. Sept.: Hirt Günter, Vikar in Bruchsal, St. Damian und Hugo, i. g. E. nach Neustadt.
10. Sept.: Huber Andreas, Vikar in Hockenheim, als Kaplaneiverweser nach Waldkirch.
10. Sept.: Jäger Richard, Vikar in Hochhausen, i. g. E. nach Karlsruhe-Rintheim, St. Martin.
10. Sept.: Kleiser Bernhard, Vikar in Griesen, i. g. E. nach St. Trudpert.
10. Sept.: Klug Peter, Vikar in Rot, i. g. E. nach Freiburg, Maria Hilf.
10. Sept.: Koch Peter, Vikar in Neustadt, i. g. E. nach Mannheim-Neckarau, St. Jakobus.
10. Sept.: Kremer Berthold, Vikar in St. Trudpert, i. g. E. nach Karlsruhe, St. Bonifatius.
10. Sept.: Maier Alfred, Vikar in Weingarten b. Bruchsal, i. g. E. nach Radolfzell, St. Meinrad.
10. Sept.: Müller Berthold, Vikar in Gottmadingen, i. g. E. nach Mannheim-Waldhof, St. Franziskus.
10. Sept.: Müller Herbert, Vikar in Blumberg, i. g. E. nach Hockenheim.
10. Sept.: Schmitt Hermann, bisher Krankheitsurlaub, als Vikar nach Weingarten b. Bruchsal.
10. Sept.: Schmitt Julius, Vikar in Karlsruhe, St. Elisabeth, i. g. E. nach Rot.
10. Sept.: Schretzmann Bernhard, Vikar in Ketsch, i. g. E. nach Wertheim, St. Venantius.
10. Sept.: Spieß Klaus, Vikar in Rohrdorf, i. g. E. nach Meersburg.
10. Sept.: Thome Kurt, Vikar in Zell i. W., i. g. E. nach Gottmadingen.
10. Sept.: Waldraff Hans, Vikar in Konstanz, St. Gebhard, i. g. E. nach Karlsruhe, St. Stephan.
10. Sept.: Zöllner Karl, Vikar in Weil, St. Peter und Paul, i. g. E. nach Ziegelhausen.
10. Sept.: Plewnia Josef, als Vikar nach Lauf.
14. Sept.: Jung Karl Heinrich, bisher beurlaubt, als Krankenhauseelsorger an das Städt. Krankenhaus in Singen.
17. Sept.: Bechtold Hermann, Vikar in Bietenheim, i. g. E. nach Ketsch.
20. Sept.: Andres Wolfgang, Vikar in Radolfzell, St. Meinrad, i. g. E. nach Freiburg, St. Martin.
20. Sept.: Gilbert P. Alphons OFM, Vikar in Lenzkirch, als Pfarrverweser nach Liptingen.
20. Sept.: Müller P. Anton CMM, Vikar in Neustadt, als Pfarrverweser nach Erlach.
1. Okt.: Ganter Hubert, Pfarrverweser in Levertswiler, Studienurlaub.
1. Okt.: Veith P. Gotthard OFM Cap, als Vikar nach Karlsruhe, St. Franziskus.

Erzbischöfliches Ordinariat

Herausgegeben von dem Erzbischöflichen Ordinariat, Freiburg i. Br., Herrenstraße 35 / Fernruf 3 1270

Druck und Versand: Druckerei Heinz Rebholz, Freiburg i. Br., Tennenbacher Straße 9

Bezugspreis vierteljährlich 5,—DM einschl. Postzustellgebühr und 5,5% Umsatzsteuer